Ich Liebe einen Attentäter doch seine Vergangenheit ist mir egal

KaoruxKenshin

Von Tokyo_Tower

Kapitel 1: Er ist es gewöhnt!

Hallo Liebe Leute! Die ist meine erste FF und sie handelt von Kenshin! *Hach* Solltet ihr hier zufällig hereinschneien, und meine FF durchlesen, so bitte ich um Kommentare die erfreuen das Autorenherz! Kritik und Verbesserungsvorschläge sind erwünscht und werden berücksichtigt! Viel Spass beim lesen, Eure Tokyo Tower P:S: Die FF wird mehrere Kapitel Haben, also freut euch drauf!

" Ich liebe einen Attentäter, doch seine Vergangenheit ist mir egal!

Von Tokio Tower

Kapitel1 : "Er ist es gewohnt!"

Kamiya Kasshin Dojo, im Jahre Meiji 11, zur Mittagszeit. Kaoru, Yahiko und Kenshin befanden sich im Dojo. Genauer Kenshin, saß am Rand, und sah Kaoru und Yahiko beim Training zu. Das aufeinanderprallen der beiden Shinais(Bambusschwerter) und das Kampfgeschrei, waren das einzigste was man aus der Halle vernehmen konnte. Kenshin Augen wanderten von einer Person zur anderen, und als ihm dadurch schwindelig wurde, begann er zu seufzen, plötzlich sah er auf. " Ach, ich habe genug, mir reicht! Immer nur die gleichen Techniken, die kann ich schon aus dem FF!" maulte Yahiko und warf sich mit verschränkten Gliedmassen, auf den Boden des Dojos. Die völlig verschwitzte Kaoru, sah ihren Schüler mit funkelnden Augen an. " Könntest du das wohl bitte noch einmal wiederholen?" forderte die Stellvertretende Meisterin ihren Schüler mit zuckersüßer Stimme auf. " Also, es geht mir auf den nerv, das wir immer nur das gleiche machen, ich will endlich Stärker werden, und nicht immer auf dem gleichen Niveau bleiben wie sonst, und außerdem..." er hielt inne, er hatte bemerkt wie sich Kaoru langsam an ihn Rangeschlichen hatte, doch bevor er die Augen öffnen konnte, bekam er schon das Shinai von Kaoru über den Kopf gezogen! " AUA! DAS TUT WEH!" schrie Yahiko auf, " Du spinnst ja wohl! Was hab ich den getan?"

sagte Yahiko zu seiner Meisterin und sah sie entsetzt an. " Ganz einfach! Du hast dich über mein Training beschwert, wenn dir was nicht passt können wir gerne aufhören!" gab Kaoru patzig zur Antwort. " Von mir aus gerne, bei so einer Vogelscheuche wie dir kann man ja eh nichts lernen!" schrie Yahiko. " Also gut! Du bist sowieso ein unwürdiger Schüler, für mein Dojo! Ich habe was Besseres verdient als dich!" schrie Kaoru zurück. Und schon droschen die beiden Streithähne, mit ihren Schwertern aufeinander ein. Wieder wanderten Kenshins Blicke, zwischen den beiden hin und her, und wieder begann er zu seufzen. " Hach, jeden Tag dasselbe! Es gibt kein Training das nicht ohne diese Streitereien endet!" Er hangelte sich an seinem Schwert, auf seine zwei Beine und ging auf die beiden zu. Seelenruhig, ging nun ein kleiner, 28 jähriger Schwertkämpfer, zwischen die beiden Kämpfenden und sagte beschwichtigend: " Also wirklich, das muss doch nicht sein! Das kann man doch auch friedlich klären!" Für einen Augenblick herrschte Stille. " VERPISS DICH KENSHIN! DAS GEHT DICH GARNICHTS AN!" schrien Yahiko und Kaoru im Chor, und verpassten dem armen Kenshin jeweils eine Faust. Nun flog er im hohen Bogen gegen die Wand, mit dem Kopf voran. Da lag er nun! Gegen die Wand gelehnt, und konnte nur ein schwaches " O-RO?!" von sich geben. Genau in diesem Moment, öffnete sich die Tür des Dojos, und herein kam Sanosuke. Verwundert blickte er Richtung der drei Personen, die sich vor ihm befanden. Neben Kenshin knieten nun Kaoru und Yahiko, und versuchten den Schwertkämpfer, aus seiner Trance zurückzuholen. "Was ist denn hier passiert?" fragte Sano verwundert. " Nun ja, wie soll ich sagen.... Es gab eine kleine Auseinandersetzung, und Kenshin ist das leidige Opfer dieser Sache!" sagte Yahiko mit einem Seitenblick auf Kaoru. Diese hatte Tränen in den Augen, zupfte und zerrte an den Kleidern von Kenshin um ihn Wachzurütteln. Mit einem Mal sah sie Yahiko direkt in die Augen. " Du bist an allem Schuld! Wegen dir ist Kenshin jetzt so! Und was wenn er stirbt?!" *schnief* " WIE BITTE?! Jetzt bin ich auf einmal Schuld! Hast du ihn den nicht selbst geschlagen?" fragte Yahiko listig. Kaoru zuckte zusammen "Hab ich das?" fragte sie verwirrt. " Ja, HAST DU!" sagte Yahiko und richtete sein Shinai kampfbereit in ihre Richtung. Kaoru vergaß darauf Kenshin und griff ebenfalls zu ihrem Bambusschwert. Sanosuke folgte dem geschehen aufmerksam. " Nun ist es aber gut!" meinte er. " Meine Aufgabe war eigentlich euch drei zum Essen abzuholen, und nicht euch davon abzuhalten euch die Köpfe einzuschlagen!" fügte er noch, mit einem Finger im Ohr, hinzu. Yahiko horchte auf. " Was, ESSEN!? Das passt mir gerade gut, ich habe sowieso Kohldampf!" mit diesen Worten packte er sein Shinai auf den Rücken und ging Richtung Tür. " Halt! Hier geblieben! Du gehst nirgends hin, ich habe das Training noch nicht offiziell beendet!" sagte Kaoru. Sano drehte sich ebenfalls um, und sagte Richtung Tür gehend " Immer locker bleiben! Du solltest dich erst mal beruhigen, und wegen Kenshin brauchst du dir keine Sorgen zu machen, der ist das gewöhnt! Mal sehen, vielleicht treibe ich Megumi irgendwo auf! Ihr könnt ja nachkommen!" er grinste nur noch, genau wie Yahiko, und gemeinsam, locker plaudernd verließen sie das Dojo. " DAS GIBST JA NICHT! WO SIND WIR DEN HIER? IST DAS MEINE SCHULE ODER DEINE?" tobte Kaoru und wollte gerade hinter den beiden her, als sie eine Hand an der Schulter packte und sie sanft zurückhielt. Verwirrt sah sie sich um und blickte in das Gesicht von Kenshin, der sie sanft anlächelte. " Er hat recht Fräulein Kaoru, wir können nachkommen!" sagte Kenshin.